

Tanzend zurück zur Normalität

Sommerfest in Rheinfelden geplant

Seit Mitte Januar hat der Verein «Fricktal tanzt» keine Veranstaltungen mehr durchführen können. Das soll sich ändern: Am 21. und 22. August ist ein grosses Sommer-Tanzfest in Rheinfelden vorgesehen.

Valentin Zumsteg

RHEINFELDEN. Wer diesen Frühling tanzen wollte, musste es in den eigenen vier Wänden tun. Wegen Corona gab es keine öffentlichen Veranstaltungen. «Lange ist es her, seit wir die letzte Tanzveranstaltung durchführen durften», erklären Sabine und Dáni Anderhub von «Fricktal tanzt». Am 19. Januar organisierte der Verein zum vorerst letzten Mal einen Tanzanlass im Bahnhofsaal in Rheinfelden. Danach kam die Pandemie. Die «Party-Night» am 13. März und das «Fricktal tanzt» am 14. März mussten sie kurzfristig absagen, die im Vorverkauf abgesetzten Eintritte grösstenteils zurückbezahlen.

«Tanzen und feiern»

«Unsere Lieferanten, Vermieter und DJs haben sich sehr kulant gezeigt», erklärt Dáni Anderhub. Insgesamt zehn Veranstaltungen des Vereins fielen dem Virus zum Opfer. Entsprechend hoch ist der Einnahmeausfall. Doch nach den Sommerferien soll es weitergehen. Für den Neustart planen Sabine und Dáni Anderhub etwas Besonderes: «Wir haben uns entschlossen, ein grosses Sommer-Tanzfest auf und in der wunderschönen Kurbrunnen-Anlage in Rheinfelden zu organisieren. Man soll tanzen und feiern können. Wir wollen der Bevölkerung damit eine Freude machen und ein Stück Normalität zurückgeben», erklären die beiden.

Die Sause soll am 21. und 22. August über die Bühne gehen. «Die Besucher erwartet ein Programm mit viel Tanz, Workshops, einer Aussen-Tanzfläche sowie einer Fest-



«Wir wollen der Bevölkerung damit eine Freude machen und ein Stück Normalität zurückgeben», erklären Sabine und Dáni Anderhub.

Foto: Valentin Zumsteg

wirtschaft.» Sowohl am Freitag als auch am Samstag ist in der Trinkhalle eine «Party-Night» geplant, während im Musiksaal ein «Fricktal tanzt» geboten wird. Insgesamt 300 Leute werden pro Abend im Innenbereich zugelassen. Der Eintritt kostet 20 Franken.

Ohne «Brückensensationen»

Im Aussenbereich ist am Freitag ein «Chill & Grill» geplant, am Samstag spielt dort eine Band. Für die Festwirtschaft wollen die Organisatoren mit lokalen Vereinen zusammenarbeiten. Die verschiedenen Programmpunkte im Freien können kostenlos besucht werden, so auch die Workshops.

Ursprünglich sollte das Sommer-Tanzfest im Rahmen der grenzüberschreitenden «Brückensensationen» der beiden Rheinfelden stattfinden, doch das Strassentheater-Festival ist – auch wegen Corona – abgesagt



Zehn Veranstaltungen musste der Verein absagen. Jetzt soll es nach den Sommerferien wieder langsam losgehen.

Foto: zVg

worden. Dáni und Sabine Anderhub sind aber zuversichtlich, dass viele Leute das Fest geniessen werden. Der Vorverkauf läuft bereits. Ab Sep-

tember sind dann wieder die monatlichen Tanzveranstaltungen geplant.

www.fricktal-tanzt.ch

Rheinfelden medical

Spezial- und Bewegungstherapien in der Psychiatrie



Melanie Molnar,
Ergotherapeutin,
Leiterin
Spezialtherapien



Andrea Lauber,
dipl. Physiotherapeutin,
Stv. Leiterin
Physiotherapie,
Leiterin Bewegungstherapien

In der Klinik Schützen umfassen die Spezial- und Bewegungstherapien Angebote in den Bereichen Bewegung und Kreativität im Einzel- und Gruppensetting sowie edukative Gruppen, in denen ein themenzentrierter Austausch unter den Patienten stattfindet.

Patienten mit unterschiedlichen Erkrankungen können hier durch eine individuelle Auswahl des spezialtherapeutischen Angebots ihren therapeutischen Prozess unterstützen. Dabei geht es darum, neue Ressourcen für den Umgang mit der Krankheit zu finden oder verlorengegangene Fähigkeiten wieder zu aktivieren.

Die Therapien können sowohl den Fokus auf den Spass in den Vordergrund stellen, wie auch zur Teilnahme an einer Gruppe ermutigen, die die Patienten von sich aus nicht wählen würde, um Neues auszuprobieren.

Im Yoga kann der Zugang zum eigenen inneren Pol gestärkt werden, um für die Anforderungen des Alltags besser gerüstet zu sein. Qualitäten wie inneres Bewusstsein, Zentrierung, Mitgefühl, Erdung, Stabilität, Ruhe und Ausgeglichenheit werden gefördert.

Durch das Erlernen und Ausprobieren von Jongliertechniken werden beide Hirnhälften ganzheitlich stimuliert. Durch Konzentration auf koordinative Bewegungsabläufe kommen die Teilnehmenden ins Hier und Jetzt und nehmen Abstand von Gedankenkreisen und Grübeln. Es ist ein spielerischer und leistungsfreier Raum, um Herausforderungen anzunehmen.

Durch die schöpferische Tätigkeit des Malens oder Plastizierens entsteht eine neue Beziehung zu sich selbst und der Welt. Sie ist eine prozess- sowie erlebnisorientierte Ausdrucksmöglichkeit. Das Gespräch über den Mal- oder Plastizierprozess dient der Reflektion des Erlebten, dem Erkennen und der Integration.

In der Ergotherapie kann das eigene kreative Potential entdeckt werden. Die Fähigkeit, handeln zu können und dieses Handeln zu steuern ist für uns Menschen von grundlegender Bedeutung und dient der Selbstbestimmung und Selbstentfaltung.

Die Spezialtherapien unterstützen zudem die Strukturierung des Tages und machen den konkreten Umgang mit Gefühlen von Langeweile, Leere, Antriebslosigkeit, Müdigkeit, Unruhe und Stress zum Thema. Der regelmässige Besuch einer oder mehrerer solcher Angebote ermöglicht eine kontinuierliche Arbeit und Entwicklung.

Wasserspielfest zum Jahresabschluss

Spielgruppe Hoigümper

RHEINFELDEN. Das Jahresabschlussfest des Vereins Spielgruppe Hoigümper Rheinfelden ist immer etwas Spezielles und gleichzeitig der Höhepunkt jedes Spielgruppenjahres.

Gut 20 Familien mit den Leitungspersonen und etlichen freiwilligen Helferinnen und Helfer haben im Pfarrgarten der katholischen Kirche einen fröhlichen Samstagmorgen erlebt. Mit den nötigen Hygiene- und Vorsichtsmassnahmen bezüglich Corona-Prävention startete der Morgen trocken, nachdem vorher Petrus nochmals den Wasserhahn kräftig aufgedreht hat. Das Motto «Lass uns nass werden» wurde vollständig erfüllt mit den verschiedenen Posten, bei denen die Kinder Wasser in Eimern sachte transportiert haben, auf der Wasserserrutschbahn mutig heruntergerutscht sind, einander mit nassen Schwämmen beworfen haben und wo nach dem Passieren eines Gleichgewichts-Parcours beim Durchlaufen eines gigantischen Regenbogentunnels eine nasse Belohnung winkte.



Spiel und Spass: Für die Kinder war viel los.

Foto: zVg

Die Kinder in ihren Badekleidern hatten grosse Freude am Spritzen und Nasswerden. Jede Familie genoss danach auf ihrer Decke ein

feines Znüni und die Kinder, welche nach den Sommerferien den Kindergarten besuchen werden, wurden mit Liedern und einem passenden

Hut verabschiedet. Auch die Leitungspersonen erhielten ein grosses Dankeschön verbunden mit einem warmen Applaus, haben sie doch auch während dem Lockdown spezielle Anstrengungen unternommen, damit die Kinder der Spielgruppe ihre Jahresziele erreichen konnten. Den Eltern sei an dieser Stelle herzlich gedankt für ihr Mitwirken und die Unterstützung des Spezialprogramms zuhause.

Als wären die Kinder nicht schon nass genug geworden, haben sie sich zum Schluss an einer Wasserschlacht fröhlich ausgetobt, wo auch Mami und Papi einiges vom erfrischenden Nass abbekommen haben.

Die Spielgruppe Hoigümper verfügt über das Label «Purzelbaum-Spielgruppe», welches hohe Anforderungen an Bewegung, Ernährung und soziale Einbindung stellt und eine ganzheitliche Entwicklung der Kinder ermöglicht, damit sie mit guten Grundlagen ins Schulleben eintreten können. Nach der Sommerpause beginnt das neue Spielgruppenjahr und es sind noch einzelne Plätze frei. (mgt)